

EINSCHREIBEN

Landesgericht Korneuburg

z. Hd. Fr. Mag. Lydia Rada

Landesgerichtsplatz 1

2100 Korneuburg

Innsbruck, 08.02.21

Betrifft: 501- Hv 3/21p

Sehr geehrte Fr. Mag. Lydia Rada,

in der Anlage übersende ich Ihnen noch den gesamten Schriftverkehr („Papierkrieg“ zu meiner Verteidigung den ich führte, um bis zum Erhalt eines beim BVT-Beamten vielfach angeforderten Verfahrenshelfers selbst etwas zu tun) mit dem BVT-Beamten in Tirol vom 05.12.20 bis 20.12.20 zu Ihrer Information bzw. zur Vertiefung in den Fall. Sie werden zahlreiche Belange und Argumente die diesen Fall betreffen darin finden. Sorry für die Textlastigkeit aber in dieser Zeit erschien es mir als das Wichtigste schriftlich dazu Stellung zu beziehen und ich verwendete einen Großteil meiner Aktivistenzeit zur Gegenwehr gegen diese haltlosen überzogenen und aufgebauschten sowie konstruierten Vorwürfe schriftlich entgegenzutreten! Ich wurde in meinem bisherigen Leben noch niemals mit Haftstrafe bedroht! Das ist/war neu für mich. Ich denke aber meine Reaktion war angemessen und ausführlich genug. Bei Unklarheiten bin ich gerne bereit Ihnen weitere noch ausführlichere Erklärungen zu geben, sehr geehrte Frau Mag. Lydia Rada.

Wenn man sich ansieht, was hier seitens des HNaA versucht wird, kann man zu dem Schluss kommen: Das HNaA versucht mit einem konstruierten Fall aus mir einen Julian Assange Parallellfall zu machen um ihre offensichtlichen Verbrechen zu vertuschen und zu verheimlichen. Also einen Aufdecker/Kritiker zum Verbrecher machen, um mich als „politischen Gefangenen“ ins Gefängnis zu bringen. Was dazu die Öffentlichkeit in Österreich, der Schweiz und Deutschland sagen wird, können Sie sich vorstellen? Die Sachverhaltsdarstellung zur Königswarte ist seit über einem Jahr, der meistgelesene Artikel auf meinen Blog www.aktivist4you.at mit vielen Zehntausenden Aufrufen. Hmm, ich habe bereits sehr viele empörte Rückmeldungen zu meiner Berichterstattung über die Königswarte auch sehr viele Beistandsangebote zu diesem ominösen Gerichtsfall erhalten. Ein Kunde von mir ist Bausachverständiger und als ich ihm die am Strafbefehl angegebene Schadenssumme nannte, nur mehr mit dem Kopf schütteln konnte. Er sagte zu mir, kein Gutachter wird dazu bereit sein, dafür ein Gefälligkeitsgutachten auszustellen, da diese Schadenssumme so weit von der Realität fern ist, dass kein Gutachter dies riskieren wird.

Könnte es sein, dass derjenige/diejenige die diese nicht nachvollziehbare Schadenshöhe angibt, will, dass die Sache mit der Beihilfe zum Drohnenmordprogramm auffliegt, um dies endlich beenden zu können? Also auch so verzweifelt wie ich bin, da so viele unschuldige Menschen dadurch ermordet werden? Oder sich nicht mehr als würdeloser US-Vasall betätigen möchte und für das Kriegsimperium USA Spionage betreiben möchte und die

Österreicher zu einem möglichen Terrorziel zu machen? Die Einvernahme der Person am Verhandlungstag wird darüber Auskunft geben.

Sehr geehrte Fr. Mag. Lydia Rada, kennen Sie das Fachbuch vom langjährigen Journalisten und Chefredakteur Armin Thurnher mit dem Namen: Republik ohne Würde? Im Kapitel 7 über die Medien schreibt Armin Thurnher: „**Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation**, dass ich mich nicht damit abfinden kann.“ und belegt dies mit zahlreichen Fakten. Ein wirklich sehr empfehlenswertes und aufklärendes Buch über Österreich.

Nachdem ich mich ja jetzt seit bald neun Jahren im aktiven und passiven Widerstand (aufgrund vorherrschenden verfassungswidrigen Tiroler Agrarunrecht) sowie mich im „Selbstständigenstreik“ befinde und mich u. a. für einen modernen, transparenten, schlanken und korruptionsdichten Staat einsetze und dazu schon sehr viele offenen Briefe an die politischen Verantwortungsträger inkl. den Mainstreammedien schrieb, kann ich Ihnen mitteilen, dass nicht nur in der Justiz offenkundige Missstände vorherrschen, sondern die Politiker sich **ein intransparentes korruptes System** eingerichtet haben um ihre Freunderlwirtschaft, Postenschacher, „Gesetzesverkauf“, Korruption, Fördergelderverteilungen ... tätigen zu können. Hier ein kleiner Exkurs um Ihnen aufzuzeigen, dass ich mich nicht nur gegen die Königswarte auflehne: Hier einer von über zehntausend Blogbeiträgen:

Die LÖSUNG sind WIR! Die sechs GRUNDÜBEL in der Demokratie, sowie offenkundige vorherrschende Missstände, die die überwiegende Mehrheit benachteiligen!

Hallo Ihr Lieben,

es freut mich, dass Ihr Interesse und Aufmerksamkeit aufbringt, um eine Veränderung zum Besseren zu erreichen und vielleicht dabei auch euch aktiv daran beteiligt. Ja, es macht Sinn und ist notwendig. Wir könnten uns für einen modernen, schlanken, transparenten und korruptionsdichten Staat einsetzen, wo Politiker die ihre Wahlversprechen nicht einhalten, den Hut ziehen müssen und für angerichtete Schäden zivil haftbar gemacht werden, sowie die Macht der Konzerne gebrochen wird bzw. ist. Ja, das ist alles möglich bzw. leicht zu erreichen. Es kommt aber auf uns an. Anfangen möchte ich, bei den **sechs Grundübeln** in unserem „System“, die offenkundige vorherrschende Missstände darstellen und die absolute Notwendigkeit besteht, diese auszuräumen, damit sich was zum Besseren ändern kann.

Grundübel Nr. 1. **Der UNWILLE der Politik**, offensichtliche Missstände auszuräumen, um das von der Politik fein eingerichtete intransparente korrupte System für deren Freunderlwirtschaft, Postenschacher, Gesetzeskauf, Korruption, Fördergelderverteilung endlich **TRANSPARENT & KORRUPTIONSDICHT** zu gestalten.

Grundübel Nr. 2: Die wichtigste Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Politik ist die **Parteienfinanzierung**. Wenn wir es weiter heiter zulassen, dass die Politik einen **UNWILLEN** an den Tag legt, diese offenkundigen vorherrschenden Missstände auszuräumen, werden wir es nicht schaffen, das diese gekaufte Politik bzw. die vorrangige Interessensvertretung unserer Politiker gegenüber den zusätzlichen Parteifinanziers aufhört.

In der Parteienfinanzierung sind drei Bereiche die der Gesetzgeber korruptionsdicht verschließen müsste, **TUT ES ABER SEIT LANGER ZEIT NICHT**. Und die Medien sind von unseren Steuergeldern so abhängig, dass es völlig unzureichende Kritik darüber in den Medien gibt, da diese zu Hofberichterstatern mit unseren Steuergeldern angefütert bzw. erzogen werden. Diese drei angesprochenen Bereiche in der Parteienfinanzierung umfassen 1. **TRANSPARENZ**, 2. Eine **UNABHÄNGIGE KONTROLLE** und 3. Abschreckende Sanktionen! In Österreich sind alle drei Bereiche gesetzlich notleidend. Wenn hier nicht Abhilfe geschaffen wird, wird sich nicht viel ändern. Wir müssen hier enormen Druck aufbauen, bis die Fachleute, wie Prof. Dr. Dr. Hubert Sickinger oder der EX-RH-Präsident XY öffentlich sagen können, **JETZT** haben wir hier korruptionsdichte Gesetze geschaffen ohne wie bisher zahlreiche Lücken zu haben. Ich hoffe Euch ist die Wichtigkeit dieser wichtigen Schnittstelle jetzt bekannt. _____

Grundübel Nr. 3. Das nächste vorherrschende Grundübel, dass alles so ist, wie es ist, in unserer „Scheindemokratie“ ist die völlig abartige und völlig abhängig machende **Medienfinanzierung**. Ca. 300 Millionen Steuergelder, werden über unsere Gebietskörperschaften an die Medien als Anzeigengelder verteilt, was ca. 30 % des gesamten österreichischen Werbemarktes ausmacht. Die Politiker haben sich das schön eingerichtet und die Mainstreammedien völlig abhängig gemacht, die auf Machtkontrolle und Kritik gegenüber den Mächtigen verzichten, welche über die Vergabekompetenz der Mediengelder verfügen. Es gibt nur unzureichende Kritik gegenüber der Bundesregierung, an den Landeshauptleuten und an Bürgermeister größerer Städte. Die Medien wurden dadurch zu Hofberichterstatern erzogen welche vorausseilend politisch-korrekt unkritisch einen miesen Job machen. Wir haben eine so miese, so schändliche und so unzumutbare Mediensituation, schrieb der jahrzehntelange Medieninsider Armin Thurnher in seinem Buch: Republik der Unwürde über die Medien. Wenn wir diese abartige Medienfinanzierung nicht ändern lassen, wird sich nicht viel ändern. _____

Hier zu einem Textausschnitt aus einem ZEIT Artikel. In Österreich kann man dies nicht erfahren.

Unsinnig teure Politikmaschine

*Die Anordnung der Finanzkanäle ist allerdings noch weitaus komplizierter, wenn darüber hinaus die »Informationstätigkeit« der Regierung berücksichtigt wird. Medien gegenüber ist die Politik nicht Nehmer, sondern Geber. **Inseratenkampagnen**, die alle von der Qualität österreichischer Verkehrs- und Landwirtschaftspolitik oder von der Wohnbautätigkeit der Stadt Wien überzeugen sollen, sind für die Medien eine nicht unerhebliche Einnahmequelle.*

In anderen Demokratien informiert eine Regierung die Öffentlichkeit, indem sie zu einer Pressekonferenz lädt. Und die Medien berichten darüber, was ihnen im Rahmen der Medienfreiheit zu den Verlautbarungen einfällt. In Österreich hingegen bezahlt die Politik für etwas, das zum täglichen Geschäft der Zeitungen gehören sollte.

*Wenn man wiederum unterstellt, dass diese in Demokratien einmalige und extrem teure Form der bezahlten »Informationskampagnen« einen Sinn haben soll, dann ist die Annahme mehr als nur plausibel: Die Medien sollen für die großzügige Inseratenzuteilung **eine Gegenleistung erbringen**. Geld schmiert eine Maschine. Und dazu muss zwangsläufig der Begriff **Korruption** aufblitzen. **Geld schafft ein Netz von wechselseitigen Abhängigkeiten: die der Politik von Geldgebern, die der Medien von der Politik.***

So kommen wir zum Grundübel Nr. 4. **Die fehlende Transparenz.**

Österreich ist das weltweit letzte westliche Land, welches über **KEIN Informationsfreiheitsgesetz** verfügt. Wichtige uns zustehende Informationen werden uns dadurch verwehrt, bzw. wir aber auch alle Journalisten werden von diesen staatlichen Informationen ausgeschlossen. Das darf nicht sein! Dafür haben wir ein **antiquiertes Amtsgeheimnis** im Verfassungsrang, als letzter Staat in der OSZE. Fehlende Transparenz in der **wichtigen Parteienfinanzierung** wurde bereits kurz angeschnitten. Fehlende Transparenz im **gesamten Gesetzwerdungsprozess** sowie im **Abstimmverhalten**, erfreut seit langer Zeit die Lobbyisten und Politiker! Fehlende Transparenz im **Lobbyistenumgang** ist eine weitere schädliche Frechheit. Das darf nicht sein! Fehlende Transparenz in den **Buchhaltungen unserer Gebietskörperschaften** hat den österr. Steuerzahler bereits viele Milliarden Steuergeldverluste beschert, obwohl der Paragraph 16. Abs. 1 in der Finanzverfassung es dem Finanzminister ermöglicht, hier für den Schutz unserer Steuergelder übersichtliche vereinheitlichte doppelte Buchführungen einzuführen. Eine nicht rechtsgültige Vereinbarung die man auch als Verschwörung der Landeshauptleute und einem ehemaligen ÖVP-Finanzminister bezeichnen kann und die „Heiligenbluter Vereinbarung“ genannt wird, steht dem Schutz und der Transparenz unserer Steuergelder hier seit 1973 im Wege. Die Medien sind

Hofberichterstatter und klären die Öffentlichkeit darüber NICHT auf! Über die „**Medientransparenz**“ schreibt der Rechnungshof: 30-50 % aller staatlichen Mediengelder werden nicht veröffentlicht. Das ist KEINE Transparenz, völlig unzureichend. Unzureichende Transparenz herrscht noch bei **den Fördergeldern** und bei den **Abgeordnetenzusatzgehältern** vor.

Grundübel Nr. 5. **Die fehlende Gewaltenteilung** zwischen der Judikative und Exekutive führt zu Machtkonzentration und Korruption. Österreich, Deutschland und Tschechien sind die letzten drei OSZE-Länder mit einer fehlenden Gewaltenteilung. Das sollte unbedingt geändert werden. Der hierarchische Aufbau der Justiz auch.

Grundübel Nr. 6. **Der Einfluss von Raiffeisen im Finanzministerium und im Parlament** auf Steuergeldkosten, an den für den Konzern wichtigen Schnittstellen, wie Infrastruktur, Landwirtschaft, Finanzmarkt. Hier ein weiterer Zeit Artikel aus dem Jahre 2012, da man dies in Österreich nicht lesen kann.

Der noch bessere Lobbyist jedoch, geht es *nach Raiffeisen, sitzt gleich selbst im Parlament.* »Im Vorstand des Raiffeisenverbands gibt es Personen, die auch in den für uns entscheidenden Ausschüssen im Parlament sitzen, also Landwirtschaft und Infrastruktur«, plaudert Christian Konrad aus dem Nähkästchen. »**Sie vertreten dort auch unsere Interessen.**« Damit meint er zum Beispiel den Nationalratsabgeordneten Jakob Auer, Mitglied des Landwirtschaftsausschusses und Vertreter gleich zweier großer Lobbying-Organisationen: Als frischgebackener Präsident des Bauernbunds kümmert er sich um die Anliegen der Landwirte und als Stellvertreter von Konrad bei Raiffeisen auch um die Interessen des großen Agrarproduktehändlers des Landes, Raiffeisen Lagerhaus. **Lobbyisten in hohen politischen Positionen gehören in Österreich zum wohl gepflegten Brauchtum.** »Raiffeisen hat so viele Abgeordnete im Nationalrat, dass sie eine eigene Fraktion gründen könnten«, sagt Hubert Sickinger, Politologe an der Universität Wien. Aber das sei in Österreich gar nichts Sonderbares, denn es existiere hier sowieso seit jeher ein »eingebauter Lobbyismus«, der über die »Verflechtungen der beiden Großparteien mit den verschiedenen Interessenvertretungen« *funktioniere.*

Dieses fein eingerichtete korrupte intransparente System hat folgendes hervorgebracht, welches durch AUSRÄUMUNG des UNWILLENS der Politik aber alles leicht wieder ausgeräumt werden kann.

- Steuerflucht der Konzerne und Vermögende – fehlende Umsetzung der EU-Vorgaben um Steuertricks der Konzerne auszuräumen!
- Steuerbegünstigungen für Konzerne ohne Ende

- Fehlende Finanztransaktionssteuer um die mit 11 Milliarden Steuergeldern durchgeführte Banken- und Vermögendenrettungen wieder auszugleichen.
- Fehlende Steuergerechtigkeit zwischen Arbeits- und Kapitalerträgen!
- Fehlende Erbschaftssteuern auf große Vermögen!
- Fehlende Ausräumung des Milliarden schweren Lohnraubes durch die Kalte Progression.
- Fehlende Ausräumung der verzerrten lückenhaften manipulativen Erhebung des Verbraucherpreisindex, welcher die Kaufkraft der unteren Einkommensgruppen unsichtbar raubt.
- Ein schändliches Sozialhilfegesetz, das die Verarmung vorantreibt.
- Einladung von korrupten Preisabsprachen von Wirtschaftsmanagern, da Preisabsprachen lediglich als Kavaliersdelikt mittels Geldstrafen geahndet werden und keinerlei Abschreckung bieten.
- Fehlende Fairness bei den Wohnbaugeldern. Bauern und Unternehmer zahlen nicht in den Topf ein, können sich aber vom Geld der Arbeitnehmer bedienen.
- Fehlende Gleichbehandlung bei der Grunderwerbssteuer für Bauern und Immobilienfirmen gegenüber allen anderen.
- Fehlende Einhaltung der Neutralität, die mit Füßen getreten wird.
- Verfassungswidrige Abhörstation Königswarte, die eine Beteiligung am US-Drohnenmordprogramm darstellt. Ungeheuerlich. Wir sind kein Rechtsstaat mehr, da hier viele Verantwortliche über dem Gesetz stehen und Gesetze sowie unsere Verfassung jeden Tag brechen, das ganze Jahr, seit langer Zeit. Die Medien vertuschen auch dieses.
- Fehlende Ausräumung der Schwarzgeldwäsche!
- Fehlende Ausräumung der Grundstücksspekulation im grauen Grundverkehr.
- Fehlende Ausräumung der Spekulationsmöglichkeiten bei unserem Grundbedürfnis Wohnen. Leistbares Wohnen und leistbare Eigentumspreise sind möglich!
- Fehlende Ausräumung der Kirchenimmobilienpolitik, die die Immobilienpreise verteuert.
- Fehlende Ausräumung des verfassungswidrigen Tiroler Gemeindegrundagrarrunrechts.
- Fehlende Fairness bei Umwidmungsgewinnen, die in Tirol immer an die Bauern zufließen.
- Fehlende Mitbestimmung des Souveräns!
- Fehlende zivile Haftung der Politiker
- Fehlende Erhebung von wichtigen validen Daten um ein evidenzbasiertes Corona-Krisenmanagement gewährleisten zu können.
- Fehlende Veröffentlichung von den Grundlagen die zur Entscheidungsfindung von Lockdowns geführt haben.
- Fehlendes **imperatives Mandat**, welches es ermöglicht, alle Volksvertreter die nicht ihre Wahlversprechen erfüllten, wieder abzusetzen. Die Wiki schreibt darüber: Ein imperatives Mandat ist ein [Mandat](#), bei dem ein [Abgeordneter](#) an inhaltliche Vorgaben der von ihm Vertretenen gebunden ist. Damit kann sowohl der Bindungszwang eines [Delegierten](#) an die ihn entsendenden [Partei-Vereinsgliederungen](#) als auch der eines Abgeordneten an den direkten Willen des [wählenden Bürgers](#) gemeint sein. Folgt der Mandatsträger nicht der Linie

der ihn entsendenden Organisationsgliederung oder dem Wählerwillen, kann er abgesetzt werden.

Also kann man sagen: Es hat eine Verbrüderung der Machteliten aus Wirtschaft, Medien und Politik stattgefunden, die ihre Interessen am staatlichen Steuergelder-Sautrog bedienen.

So das war es schon wieder von meiner Seite und ich hoffe ich konnte euch unser korruptes System ein wenig näherbringen. Wer Interesse hat, kann sich auf dem Blog aktivist4you.at unter 3. Punkte Programm der Zivilgesellschaft, um das korrupte System auszuräumen es sich kopieren und verwenden.

Schön wäre es, wenn die Zivilgesellschaft erkennt, WAS wir ändern müssen um es künftig zu einem modernen schlanken transparenten und korruptionsdichten Staat zu kommen und viele zur aktiven TAT schreiten. Tatenloses Schweigen und zu- oder wegsehen hat bisher keinerlei Verbesserungen hervorgebracht und wird es auch in Zukunft nicht.

Alles Liebe ihr Lieben, Klaus



In Erwartung der Beistellung eines Verfahrenshelfers verbleibe ich mit freundlichen Grüßen aus dem per Amtsmissbräuche verfassungswidrig agrarausgeraubten Tirol, Klaus Schreiner